

Hans Grasberger

Dein Name hat bewaffnet, heilige Stadt

[aus dem Zyklus »Gestalten aus den Kreuzzügen«]

[Neufassung des gleichnamigen Sonetts, 1864]

(1873)

Dein Name hat bewaffnet, heilige Stadt,
Des Nordens Söhne, daß sie Blut und Sterben
Für nichts erachtet, galt's, um dich zu werben
Und zu befrei'n des Heilands Ruhestatt.

5 Die Hunger, Hitze, Durst zu Schanden trat,
Des langen Weges Unstern ließ verderben,
Und deren Blut das Schlachtfeld mußte färben,
Und die Gewalt in Fesseln schlug, Verrath —

10 Die Fieberbrand auf's Siechenlager streckte,
Und die der Fluß in feuchte Tiefe zog,
Und die des Meeres Spiegelbild betrog,

Und die der heiße Sand der Wüste deckte:
Sie wandten sterbend noch den Blick dir zu,
Denn du warst aller Sehnsucht, Salem, du!

Textnachweis:

Hans Grasberger, *Sonette aus dem Orient*, Bremen 1873, S. 87.